

Hans Georg Huber  
Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende  
vor D-82438 Eschenlohe

9. April 2009

-Schreiben per Fax-  
-insgesamt samt pdf-Datei per e-mail-

Herrn Professor Dr. Horst  
Köhler  
Spreeweg 1

D-10557 Berlin

Ihr geplanter Besuch am 14./15. April 2009

Sehr geehrter Herr Köhler,

den Zeitungen ist zu entnehmen, dass Sie am 14./15. April 2009 ins Werdenfelser Land als Bundespraesident kommen. Dazu haben Sie keine Rechtsgrundlage.

Ich beziehe mich zum einen auf meine Geburtsurkunde Nr. 62/1942 des Standesamtes Murnau a. Staffelsee, die das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe als mein Elternhaus nachweist. Am Haus-Nr. 25 liegen u.a. die Strom- und Wasserrechte und die Mühlenrechte; dies sind kaiserliche Regalien. Zum anderen beziehe ich mich auf den Beschluss des Reichshofrates in Wien vom 05.02.1768, nachdem insbesondere nur die Grafen von Eschenlohe die Reichsunmittelbarkeit besitzen.

Meine Mühlenrechte (kaiserliche Regalien) sind ein Nachweis, dass nur ich berechtigt bin, die Rechte der reichsunmittelbaren Grafen von Eschenlohe geltend zu machen. Sie haben keine Rechtsgrundlage als Bundespraesident ins Werdenfelser Land zu reisen.

Auch können die Bürgermeister von Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen keine Anspruchsgrundlage herleiten (und zwar auch nicht aufgrund des Vertrages von 1294 - Meichelbeck II, 1 - mit dem Bischof Emicho von Freising angeblich von Graf Berthold von Eschenlohe die Grafschaft Werdenfels kaufte), das Werdenfelser Land zu vertreten, da die Rechte am Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor Eschenlohe (bildet mit dem Burggrund Fl.-Nr. 1006 der Gemarkung Eschenlohe eine Einheit) und somit bei mir liegen und weder in Mittenwald noch in Garmisch-Partenkirchen. Mit Schreiben vom 24.11.2008 der Irene Anita Huber (siehe anliegende pdf-Datei) ans Amtsgericht D-82362 Weilheim in Sachen K 157/O4 - K 159/O4, K 61/O6 und K 86/O6 ist die Nichtigkeit dieses Vertrages im übrigen nachgewiesen.

Obwohl Ihnen bekannt war, dass mehrere Anzeigen gegen Dr. Gert Haller von der Wüstenrot Bausparkasse AG vorliegen und Herr Dr. Gert Haller – von der Wüstenrot Bausparkasse AG – die nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/O4 – K 159/O4 (K 61/O6 und K 86/O6) folgten) des Amtsgerichts Weilheim und K 84/O5 und K 225/O4 des Amtsgerichts Ingolstadt einleitete, haben Sie gerade Herrn Dr. Gert Haller als 1. Beamten der BRD eingestellt. Das heisst nichts anderes, dass u.a. die gesamten nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ (reine illegale Nicht-Versteigerungen) K 157/O4 – K 159/O4 (K 61/O6 und K 86/O6) des Amtsgerichts Weilheim und K 84/O5 und K 225/O4 des Amtsgerichts Ingolstadt von Ihnen koordiniert und durchgeführt werden, damit meine Rechte ausgeschaltet und beseitigt werden, damit Sie weiter als Bundespraesident agieren können. Diese nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ richten sich nicht nur gegen mich, sondern gegen das gesamte Werdenfelser Land und Eschenlohe. Ein Beweis dafür ist auch der illegale SEK-/Polizei-Einsatz vom 05.01.2009 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe (Az.: 22 VRs 7475/O4 der Staatsanwaltschaft Ingolstadt), mit dem – unter Unterschlagung des rechtskraeftigen Freispruchs (nachdem der Staat die Kosten des Pflichtverteidigers zu zahlen hat; siehe 1 Ks 31 Js 24914/O1 des LG München II; dieses Verfahren haette nie stattfinden dürfen) – Irene Anita Huber (\*1947) 1.200.000 Forint geraubt wurden. Dies ist doch keine Basis aufgrund derer Sie ins Werdenfelser Land reisen können. Da sich die gesamten bisherigen illegalen Verfahren gegen das Deutsche Reich richten, ist die Folge eine nie dagewesene Finanz- und Wirtschaftskrise. Dies ist nicht hinnehmbar.

Nach meiner Geburtsurkunde ist meine Staatsangehörigkeit Deutsches Reich und meine Volkszugehörigkeit deutsch. Aufgrund meiner Rechte bin ich zu folgender Aufforderung verpflichtet, um weiteren Schaden u.a. von mir, vom Werdenfelser Land/Eschenlohe und vom Deutschen Reich abzuwenden:

Ich fordere Sie auf, Ihre Reise am 14./15. April 2009 ins Werdenfelser Land abzusagen und sofort als Bundespraesident zurückzutreten.

Anlage: pdf-Anlage: Eingabe vom 24.11.2008 von Irene Anita Huber  
ans Amtsgericht D-82362 Weilheim

Hochachtungsvoll



(gez. Hans Georg Huber)